



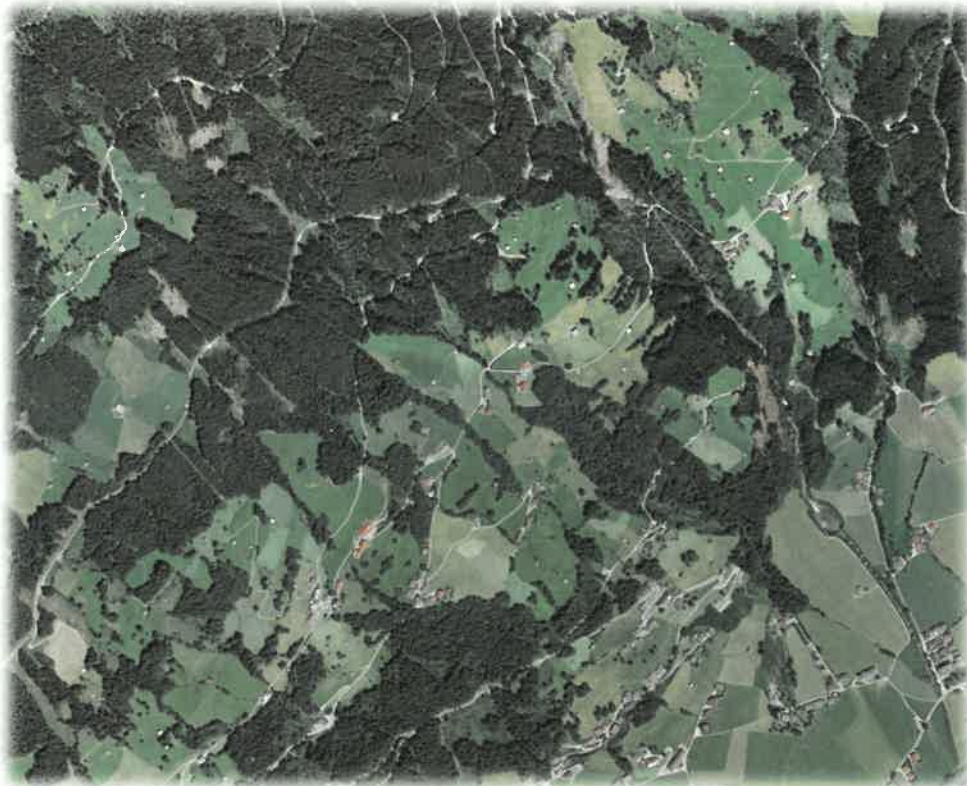
Zellberger Gemeindeblatt




Amtliche Mitteilung

Ausgabe 48, Mai 2020

zugestellt durch Post.at



- Vorwort des Bürgermeisters
- Voranschlag 2020
- **KINDERGARTENEINSCHREIBUNG AM 27. MAI 2020**
- Neues vom Zellberger Kindergarten
- Erstes Mama- Babytreffen im Kindergarten Zellbergeben
- Neophyten erkennen und bekämpfen
- Landesmusikschule Zillertal - Neuanmeldungen für das Jahr 2020 / 2021
- Landespolizeigesetz - Hundehaltung
- Mitfahrbörse „ummadum“ im Zillertal
- Information zur Verpflichtung zum Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern, etc.
- Standesfälle
- Geburtstage



Inhalt

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe ZellbergerInnen,

wer hätte gedacht, dass sich unser Leben so schnell verändern kann. Die letzten Jahre waren geprägt von Wachstum und vom wirtschaftlichen Erfolg in fast allen Sparten, man hätte fast glauben können es gibt keine Grenze nach oben.



Dann kam der März dieses Jahres. Man hat aus den Nachrichten gehört irgendwo in China gibt es ein Virus woran Menschen sterben könnten. China ist weit, weit entfernt von uns das betrifft uns nicht, glaubten wir zumindest und doch es war fast wie von hundert auf null.

Ein kleiner unsichtbarer Virus hat unser Leben völlig auf den Kopf gestellt. Die Auswirkungen sind enorm und wir werden die Folgen noch lange zu tragen haben. Viele Dinge werden sich ändern, müssen sich ändern, ein grenzenloses Wachstum wird es auch für uns Menschen nicht geben. Wir sind abhängig geworden von Konzernen, die bestimmen können, was wir wo kaufen. Es kann nicht sein, dass 75 Prozent der Medikamente in Asien hergestellt werden, nur weil sie dort billiger produziert werden können und wir dann von Importen aus diesen Ländern abhängig sind.

Das Gleiche gilt auch für Lebensmittel. Wir brauchen kein Rindfleisch aus Südamerika. Wir haben eine gut funktionierende Landwirtschaft, die sehr sauber und tiergerecht arbeitet. Nur müssen sich unsere Bauern ganz anderen Herausforderungen stellen als in diesen Ländern wo Tierschutz, Umweltschutz und gerechte Entlohnung für die Arbeiter ein Fremdwort ist. Gerade in diesen Zeiten wäre Solidarität angesagt, kaufen wir doch Regional. Wir alle profitieren von einer sauberen Umwelt, unsere gepflegte Landschaft ist Grundvoraussetzung für einen funktionierenden Tourismus. Ich kann nur hoffen, dass die Grenzen bald wieder öffnen und unsere Gäste wieder ins Land kommen können. Sehr schlechte Folgen hätte für uns eine zweite Welle an Erkrankungen mit COVID 19, das würde nämlich bedeuten, dass für die kommende Wintersaison mit erheblichen Einschränkungen zu rechnen wäre. Deshalb ist es auch sehr wichtig die Fallzahlen so gering wie möglich zu halten.

Auch in unserer Gemeinde werden die Auswirkungen der Pandemie zu spüren sein, bereits jetzt schon verzeichnen wir einen Rückgang der Kommunalsteuer und auch bei den Ertragsanteilen für die Gemeinde werden wir Einschränkungen hinnehmen müssen. Trotz alledem bin ich sehr zuversichtlich, wenn unsere Nachbarländer die Grenzen wieder öffnen, wird sich der Tourismus wieder schnell erholen.

Ich möchte mich auf diesem Weg bei all unseren Gemeindebürgern recht herzlich für die Disziplin während der Ausgangssperren bedanken. Nur so war es möglich, einen schlimmeren Verlauf dieser Pandemie zu verhindern.

Zum Schluss möchte ich nachträglich noch allen Müttern in unserer Gemeinde zum Muttertag herzlich gratulieren.

*Euer Bürgermeister
Andreas Fankhauser*



Voranschlag 2020

Der Haushaltsplan der Gemeinde Zellberg für das Jahr 2020 wurde in der 25. Gemeinderatssitzung am 20. Dezember 2019 vom Gemeinderat genehmigt.

Ergebnishaushalt:

Gesamtergebnis für 2020 **€ -268.800,00**

Finanzierungshaushalt:

Gesamtergebnis für 2020 **€ -188.200,00**

Der negative Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebahrung (Saldo 5) im Finanzierungshaushalt wird durch positive Girokontostände abgedeckt.

<u>Mittelfristige Finanzplan</u>	<u>2021</u>	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
<u>Gesamt</u> (Einnahmen u. Ausgaben)	<u>1.591.900</u>	<u>1.640.800</u>	<u>1.675.700</u>	<u>1.693.200</u>

Gebühren im Jahr 2020 – gültig ab 01.01.2020

<u>Grundsteuer A:</u>	500 v.H. des Messbetrages	
<u>Grundsteuer B:</u>	500 v.H. des Messbetrages	
<u>Kommunalsteuer:</u>	3 v.H. der Lohnsumme	
<u>Vergnügungssteuer:</u>	15 % Kartensteuer	
<u>Freizeitwohnsitzabgabe:</u>	Höchstbetrag abzüglich 25 % gemäß Freizeitwohnsitzabgabengesetz	
<u>Erschließungskostenbeitrag:</u>	2,00 % vom Erschließungskostenfaktor	
<u>Hundsteuer:</u>	€ 45,00 pro Hund	
<u>Wasserbenutzungsgebühr Zell:</u>	€ 1,00	
<u>Wasserbenutzungsgebühr Zellberg:</u>	€ 1,00	
<u>Zählermiete</u>	€ 20,00	gültig ab 01.10.2020
<u>Wasseranschlussgebühren:</u>	€ 2,00	pro m ² Baumasse gemäß TVAG
<u>Kanalbenutzungsgebühren:</u>	€ 2,26	lt. BH mind. € 2,26 (gültig ab 01.10.20) derzeit €2,23
<u>Kanalanschlussgebühren:</u>	€ 5,60	gültig ab 01.10.2019
<u>Müllgebühren:</u>	€ 0,34	/kg
<u>60 l Sack:</u>	€ 4,50	
<u>Müllgrundgebühr:</u>	€ 8,00	pro Person und Jahr
<u>Biomüllgebühren:</u>	€ 0,18	/kg

EINSCHREIBUNG FÜR DAS NEUE KINDERGARTENJAHR 2020/2021



Bald verlassen uns wieder unsere Großen, mit einem lachenden und einem weinenden Auge lassen wir sie ziehen, und gehen in die Schule. Das heißt aber auch, dass neue Zwerglein bei uns einziehen können und darauf freuen wir uns schon.



**Wir laden euch ein:
am Mittwoch, den 27. Mai 2020,
von 14.00 bis 16.00 UHR.**
uns zu besuchen, uns kennen zu lernen und
euch bei uns anzumelden.

Es wird ein wenig anderes werden in diesem Jahr, denn wir müssen ein paar Hygienevorschriften beachten: Hände waschen, Abstand halten und kein Hände schütteln, aber wir werden trotz allem Zeit haben ein wenig zu plaudern und die Kinder spielen zu lassen, wenn sie es möchten.



*Bis dahin schicken wir ganz liebe Grüße aus dem Zwergenhaus
Christa, Regina, Renate und Kathrin und die Kinder*

Nachrichten aus dem Zellberger Kindergarten



Da hatte doch das neue Kindergartenjahr so spannend angefangen. Es gab ein paar Veränderungen in unserem Konzept, das die Kinder mit Freuden angenommen haben und wir gespannt beobachteten, um zu sehen, ob wirklich alle etwas zu tun finden.



So steht ihnen beispielsweise während eines großen Teils des Vormittags der ganze Kindergarten zur Verfügung und sie können dort spielen und arbeiten wo sie gerade möchten. In jedem Raum finden sie bestimmtes Material zu den verschiedensten Lernbereichen und zusätzlich immer einen von uns, der ihnen mit helfender Hand zur Seite steht. In Ordnern werden lauter Ideen gesammelt, mal als Fotos, oder aus dem Internet. Da können die Kinder auch einmal nachschauen, wenn ihnen die eigenen ausgehen und es werden noch viele Anregungen und Projekte dazu kommen. Wobei, so schnell gehen den Kindern die Ideen gar nicht aus.

Aber dann war es von einem auf den anderen Tag völlig still in unseren Räumen, zu groß war die Sorge, dass wir uns alle mit dem Corona-Virus infizieren.

Die Kinder und ihre Eltern blieben zu Hause, orientierten sich neu in homeoffice und homeschooling und hofften gesund zu bleiben.



Wir haben unterdessen den Kindergarten völlig auf den Kopf gestellt, alles desinfiziert, gereinigt, neu sortiert, eingeräumt und umgeräumt und uns unsere Gedanken über die Interessen unserer Kindergartenbewohner gemacht. Es entstanden neue Nischen und Lernwerkstätten, für alle zugänglich, vor allem auch für jene unter den Jüngsten, die ungern ihren vertrauten Spielraum verlassen und trotzdem neugierig sind, was es so alles gibt.

Vorbereitet haben wir: den Malraum und den Turnsaal, einen Bauraum mit allem erdenklichen Materialien zum Bauen und Gestalten, Werkstätten für Zahlen und Mengen, Materialien zum Erwerb der ersten Buchstaben, Kinderküche und Restaurant, Regenbogenplan fürs Rollenspiel, ein Büro mit Schreibmaschine und Laptop, eine gemütliche Bücherecke mit Jausenplatz, ein Spieleregal für das gemeinsame Spiel am Tisch.

Im Garten haben die Kinder nun eine geräumige Holzwerkstatt und einen Wasserbereich, eine Baustelle und natürlich viel Platz zum Laufen, Hüpfen und Springen.



Während der vergangenen Wochen haben wir aber auch versucht mit Eltern und Kindern in Kontakt zu bleiben. Wir starteten eine Regenbogenchallenge, ein Gruß zu Ostern wartete auf die Kinder und der „Kindergartenosterhase“ besuchte sie ganz kurz zu Hause. Es wurden Rezepte, Ostergedanken, Lieder und Ideen ausgetauscht.

Inzwischen sind mehr als 7 Wochen vergangen in denen wir gespannt Zahlen und Medien verfolgten, neue Hygienevorschriften beachteten und darauf hofften, dass alles gut wird und alle die wir kennen gesund bleiben. Seit Anfang Mai dürfen wir nun immer wieder ein paar Kinder sehen und die Freude ist auf beiden Seiten sehr groß.



So erzählte mir heute ein Kind, dass es sich so auf den Kindergarten gefreut hat, dass es die ganze Nacht davon träumte.

Begeistert nehmen sie Freunde und Kindergarten in Beschlag, vorsichtig und umsichtig gestalten sich die ersten Vormittage, wohl wissend, dass es noch eine Weile dauern wird, bis alles wieder normal sein wird.

Aber es wird und nun dauert es ja nicht mehr lange, bis alle Kinder wieder zu uns kommen dürfen.

Es wird ein paar neue Regeln geben und ein paar neue Aktionen am Morgen, Hände waschen zum Beispiel bevor man spielen geht und ein paar andere, die wir dann mit den Kindern besprechen werden.

Die Kinder nehmen es ernst, vielleicht sogar ernster als so manch Erwachsener, klug sind sie unsere Kinder, daran ist nicht zu zweifeln. Wir freuen uns darauf wieder ein volles Haus zu haben, in dem gelacht und gesungen wird, denn wir haben es sehr vermisst.

*Wir schicken euch einen ganz lieben Gruß
nach Hause, freuen uns über jedes
Stückchen Normalität und besonders über
jedes Kinderlachen das uns begegnet.
Christa, Regina, Renate und Kathrin*



Erstes Mama- Babytreffen im Zellberger Kindergarten

Klein aber fein war das erste Mama- und Babytreffen, welches seitens der Gemeinden Zell am Ziller, Zellberg, Gerlosberg, Rohrberg und Hainzenberg, des EKIZ Zell am Ziller, des Vereins Drei-Käse-Hoch sowie der Kindergärten veranstaltet wurde.

Bei Kaffee und Kuchen gab es nette Gespräche rund um den Alltag mit den Kindern am 12.02.2020 in den Räumlichkeiten des Zellberger Kindergartens.



Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.
Christa, Irmi und Martina

Neophyten erkennen und bekämpfen

Invasive Neophyten (Springkraut) überwuchern seit Jahren immer mehr den Flächenbestand und verdrängen so heimische Pflanzen. Einige dieser neuen Pflanzen können aber auch für Menschen und Tiere gesundheitsgefährdend sein, Erosion begünstigen oder Uferbefestigung und (Stütz-) Mauern beschädigen.

Um eine weitere Ausbreitung der invasiven Neophyten zu verhindern bzw. zu reduzieren haben sich die Zillertaler Gemeinden für eine Aktion entschieden, bei der die Grundbesitzer die unliebsamen Pflanzen kostenfrei entsorgen können. Die Reinigungsaktion startete 2017

Es findet ein Informationsabend zu den Pflanzen und ihren fachgerechten Beseitigungen statt:

Sammelzeit 2020 und Abgabestelle für die Gemeinde Zellberg:

15.06. – 20.06. Recyclinghof Zell am Ziller

Infomaterial und nähere Informationen sind im Gemeindeamt erhältlich.



Landesmusikschule – Neuanmeldungen für das Schuljahr 2020 / 2021

Achtung - Anmeldeschluss am 31. Mai 2020!

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular

(erhältlich hier:

https://www.tmsw.at/uploads/media/anmeldung_neuanmeldung_2019_ausuellbar.pdf)

per E-Mail an:

zillertal@lms.tsn.at oder



per Post an die **LMS Zillertal, Schwimmbadweg 2, 6280 Zell am Ziller.**

Anmeldungen die nach der oben angeführten Anmeldefrist einlangen, kommen auf eine Warteliste, eine Aufnahme in das nächste Schuljahr kann daher nicht garantiert werden.

Landespolizeigesetz - Hundehaltung

Ab Ende Jänner 2020 ist die Novelle zum Landespolizeigesetz in Kraft getreten, welche neue Regelung für das Halten und Führen von Hunden beinhaltet.

Damit wurde für alle Tiroler Gemeinden – auch für die Gemeinde Zellberg – im bebauten Gebiet eine Leinen- bzw. Maulkorbpflicht eingeführt.



Für den Fall, dass erstmals ein Hund bei der Gemeinde Zellberg angemeldet wird, muss der Nachweis einer theoretischen Ausbildung zur Hundeführung in Form eines Sachkundennachweises erbracht werden. Diese Kurse werden von tierschutzqualifizierten Hundetrainern und speziell ausgebildeten Tierärzten angeboten. Eine entsprechende Bescheinigung ist mit der Anmeldung des Hundes bei der Gemeinde vorzulegen.

Die Verpflichtung zum Nachweis eines Kurses tritt mit 01. April 2020 in Kraft. Kurse werden ab Anfang Februar am WIFI angeboten. Die angebotenen Kurse sind in unserer Homepage www.gemeinde-zellberg.at oder auch im Gemeindeamt Zellberg ersichtlich.

Mitfahrbörse „ummadum“ im Zillertal



Pressemitteilung des Planungsverbandes Zillertal in Kooperation mit ummadum und der Stabsstelle Mobilität der BH Schwaz vom 06.02.2020

Mitfahrbörse ummadum startet im Zillertal

Fahrten teilen, Verkehr reduzieren, Bonusse sammeln und den lokalen Handel stärken

Der erste Baustein zur Umsetzung des Zillertaler Mobilitätsplans ist auf Schiene! Ummadum, die Mitfahrbörse der anderen Art, startet im Zillertal ab März 2020.

Das junge Tiroler Start-Up ummadum, welches zahlreiche internationale Auszeichnungen gewonnen hat, startet nun nach Abschluss der Testphase mit namhaften Partnern seinen Betrieb und ist ab März 2020 auch im Zillertal verfügbar.

Mit der „ummadum- App“ wird gemeinsames Pendeln gefördert. Berufspendler, Beschäftigte und Bewohner können mittels der App ihre Fahrten anbieten oder eine passende Mitfahrgelegenheit finden. Dabei verdienen Fahrer und Beifahrer Punkte. Diese Punkte können dann im regionalen Handel eingelöst werden.

Wie funktioniert ummadum?

- Die „ummadum- App“ im AppStore oder bei GooglePlay auf das Smartphone herunterladen und sein Profil erstellen.
- Als Fahrer gleich Fahrten anbieten und nach Abschluss geteilter Fahrten Punkte sammeln.
- Mitfahrer holen sich ihre Gratispunkte mittels QR-Code-Scan in ihrem Gemeindeamt ab und kaufen selbst Punkte zu, um damit die Mitfahrten zu bezahlen.
- Gesammelte Punkte können bei den lokalen ummadum-Partnern (in der „ummadum- App“ zu finden) ganz einfach eingelöst werden.
- Einen Kilometer mitfahren kostet zehn Punkte, ein Punkt hat einen Geldwert von einem Cent.

4.890.000 Punkte stehen im Zillertal zur Verteilung an die BürgerInnen bereit!

Der Planungsverband Zillertal stellt über seine Gemeinden den ZillertalerInnen Gratispunkte zur Verfügung so lange der Vorrat reicht. Die Bezahlung der Fahrten erfolgt je zur Hälfte über die Gratispunkte bzw. über die selbst zugekauften Punkte und werden von den jeweiligen Konten in der App abgebucht.

Der Planungsverband und die Zillertaler Gemeinden unterstützen damit während der Systemeinführung die Fahrten mit 50%. „Die Fahrt von einem Kilometer kostet zehn Punkte, wobei davon jeweils der Fahrer acht und der Mitfahrer zwei Punkte als Belohnung erhält. Die gesammelten Punkte können im lokalen Handel eingelöst werden und so kostet die Mitfahrt auf einen Kilometer letztendlich nur drei Cent“, zeigt sich Obmann Bgm. Hansjörg Jäger hochofrennt.

Umfassende, positive Effekte werden erwartet

Auch die Stabsstelle Mobilität, eine neue Einrichtung des Landes Tirol auf der BH Schwaz, erwartet sich durch die Einführung von ummadum umfassende, positive Effekte. Derzeit liegt der durchschnittliche Besetzungsgrad bei 1,2 Personen pro Auto. Durch das Bündeln von Fahrten soll sich dieser entsprechend erhöhen. „Mit der Einführung von ummadum ergibt sich nicht nur ein Einsparungspotenzial von 20% an Individualverkehr, vorausgesetzt das System wird von den Leuten gut angenommen, sondern es ist auch mit positiven Umwelteffekten zu rechnen. Das System forciert auch den regionalen Wirtschaftskreislauf und das Miteinander in einer Region“, so Stabsstellenleiter DI Ewald Moser. Zudem sei im verkehrsgeplagten Zillertal jegliche Maßnahme zur Reduktion des Individualverkehrs begrüßenswert.

Einlösepartner werden und vom neuen System profitieren

Alle, die ein Geschäft im Zillertal betreiben und gerne Einlösestelle der ummadum-Punkte wären, mögen sich bei der ummadum Service GmbH melden. Kontaktdaten und weitere Informationen zum System sind unter www.ummadum.com abrufbar.



Bildbeschreibung:
Das Zillertal fährt ummadum

Bildnachweis:
ummadum Service GmbH

Rückfragehinweis:

Planungsverband Zillertal
Kirchweg 3
6273 Ried im Zillertal
Thekla Hauser
Tel. 0664-3009289
info@planungsverband-zillertal.at
<https://www.planungsverband-zillertal.at>

ummadum Service GmbH
Weisstraße 9
6112 Wattens
René Schader
Tel. 0650-7532153
rene.schader@ummadum.com
<https://www.ummadum.com/>

Verpflichtung zum Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Hecken

Die abwechselnde Wetterlage von Regen- zu Sonnentagen lässt die Vegetation entsprechend wachsen, bringt aber auch leider den Nachteil mit sich, dass Bäume, Sträucher und Hecken vereinzelt in den Gehsteig bzw. in die Straße hineinragen.



Die damit verbundene Einengung führt zu einer Verkehrs- und Sichtbehinderung und folglich zu gefährlichen Verkehrssituationen.

Überdies haben Busse oder größere LKW Probleme, ihre Fahrzeuge ohne Berührung dieser Sträucher zu manövrieren und es werden auch Gehsteige für Fußgänger oder Kinderwagen sehr stark eingengt. Die Gemeinde Zellberg weist auf die Verpflichtung gemäß § 91 Straßenverkehrsordnung hin.

Demnach haben die betreffenden Grundeigentümer ihre Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, die freie Sicht über den Straßenverlauf oder die Benutzbarkeit der Straße und des Gehsteiges beeinträchtigen, auszuästen und erforderlichenfalls zu entfernen.

Wenn der Grundeigentümer nicht aus Sicht des eigenem nachkommt, behält sich die Gemeinde im Sinne oben erwähnter Gesetzesbestimmung die Ersatzvornahme durch einen beauftragten Gärtner vor, und diese Arbeiten sind dem Grundeigentümer in weiterer Folge zu verrechnen.

Auch die Gemeinde ist bemüht, die Straße von Ästen und Sträuchern freizuhalten.

Standesfälle

Seit Dezember haben folgende Kinder das Licht der Welt erblickt:

Spitaler Annalena	6277 Zellberg 201/2	27.12.2019
Eberharter Miriam Ida	6277 Zellberg 186	10.01.2020
Ungerank Emilia Paula	6277 Zellbergeben 10/3	31.01.2020
Sporer Simon	6277 Zellberg 128	05.02.2020
Sporer Hannes	6277 Zellberg 128	05.02.2020



Verstorben sind

Eberharter Johann	6277 Zellberg 199	20.01.2020
Ausserladscheider Elsa Maria	6277 Zellbergeben 60	24.03.2020
Eberharter Alois	6277 Zellberg 166	30.04.2020



Folgendes Paar hat den Bund der Ehe geschlossen:

Spitaler Claudia und Georg	6277 Zellberg 201/2	16.02.2020
----------------------------	---------------------	------------



Geburtstage

Nachstehende Personen konnten ein Geburtstagsjubiläum feiern:

75 Jahre

Rauch Antonia - ZBE 26 07. März 2020

Aufgrund der Corona-Krise konnte der Bürgermeister den nachstehenden Personen leider nicht persönlich zum Geburtstag gratulieren. Dies wird in der nächsten Zeit selbstverständlich nachgeholt.

75 Jahre	85 Jahre	85 Jahre
Eberharter Mina – ZBE 65 08.03.2020	Tipotsch Max – ZBE 88 15.03.2020	Gasser Johann – ZBE 32 08.04.2020

80 Jahre	80 Jahre	95 Jahre
Eberharter Ida – ZB 186/2 11.04.2020	Huber Rosmarie – ZBE 16 16.04.2020	Fankhauser Aloisia – ZB 207 01.05.2020



85 Jahre
Kober Cäcilia – ZBE 38 02.05.1935



*Die Gemeinde gratuliert den GeburtstagsjubilantInnen
nochmals recht herzlich.*

Gemeinde Zellberg
 Zellbergeben 23
 6277 Zellberg
 Tel.: 05282/2300
 Fax: 05282/2300 - 4

Öffnungszeiten Gemeindeamt:
 Mo – FR 08.00 – 12.00